



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 224. Institutsseminar
am Freitag, dem 25. Mai 2018, um 17 Uhr c.t.
im Elise-Richter-Saal der Universität Wien

Stefan Schima
(Universität Wien)

Papstwahlordnungen als Mittel gezielter Nachfolgebeeinflussung durch päpstliche Amtsträger?

**Ein Parforceritt von den „Anfängen“ bis zu den jüngsten
Wahlrechtsänderungen aus dem Jahr 2013**

Im Verlauf dessen, was allgemein „Papstgeschichte“ genannt wird, kam es oftmals zur Beeinflussung der Nachfolge durch päpstliche Amtsträger. Zwar ist eine erfolgreiche Nachfolgerdesignations im engeren Sinn überhaupt nur für einen Fall nachweisbar, doch konnte das entsprechende Instrumentarium von intendierten Nachfolgeausschlüssen bis zu Beeinflussungen im Sinne eines konkreten Nachfolgekandidaten reichen. In diesem Kontext stellt sich die Frage, inwieweit Papstwahlbestimmungen – ihrer Natur nach richten sie sich an einen generellen Adressatenkreis – konkret dazu dienen, die Chancen bestimmter Personen bzw. Parteiungen zu fördern oder zu beeinträchtigen. Dabei ist nicht nur auf tatsächlich erlassene Regelungen, sondern auch auf entsprechende Planungsvorhaben einzugehen. Der Hauptschwerpunkt der Darlegungen erstreckt sich – nach einem einleitenden Blick auf das erste Jahrtausend – vom Papstwahldekret des Jahres 1059 bis zu den Bestimmungen Benedikts XVI. aus dem Jahr 2013.

Stefan Schima: A.o. Univ.-Prof. an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien seit 2004. 1989 Magister der Rechtswissenschaften, 1995 Doktor der Rechtswissenschaften, 1998 Absolvierung des 61. Kurses am Institut für Österreichische Geschichtsforschung, 1999 Magister der Philosophie (Geschichte mit Fächerkombination), 2003 Habilitation (Lehrbefugnis aus „Kirchenrecht“ bzw. „Religionsrecht“). Lehre und Publikationen zu folgenden Themenschwerpunkten: Österreichisches Religionsrecht, Europäisches Religionsrecht, Geschichte des Staat-Kirche-Verhältnisses, katholisches Kirchenrecht, Kirchenrechtsgeschichte.

Monographien: „Caput Occidentis? Die Römische Kirche und der Westen von den Anfängen bis Konstantin“ (2000); „Papsttum und Nachfolgebeeinflussung von den Anfängen bis zur Papstwahlordnung von 1179“ (2011).

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!

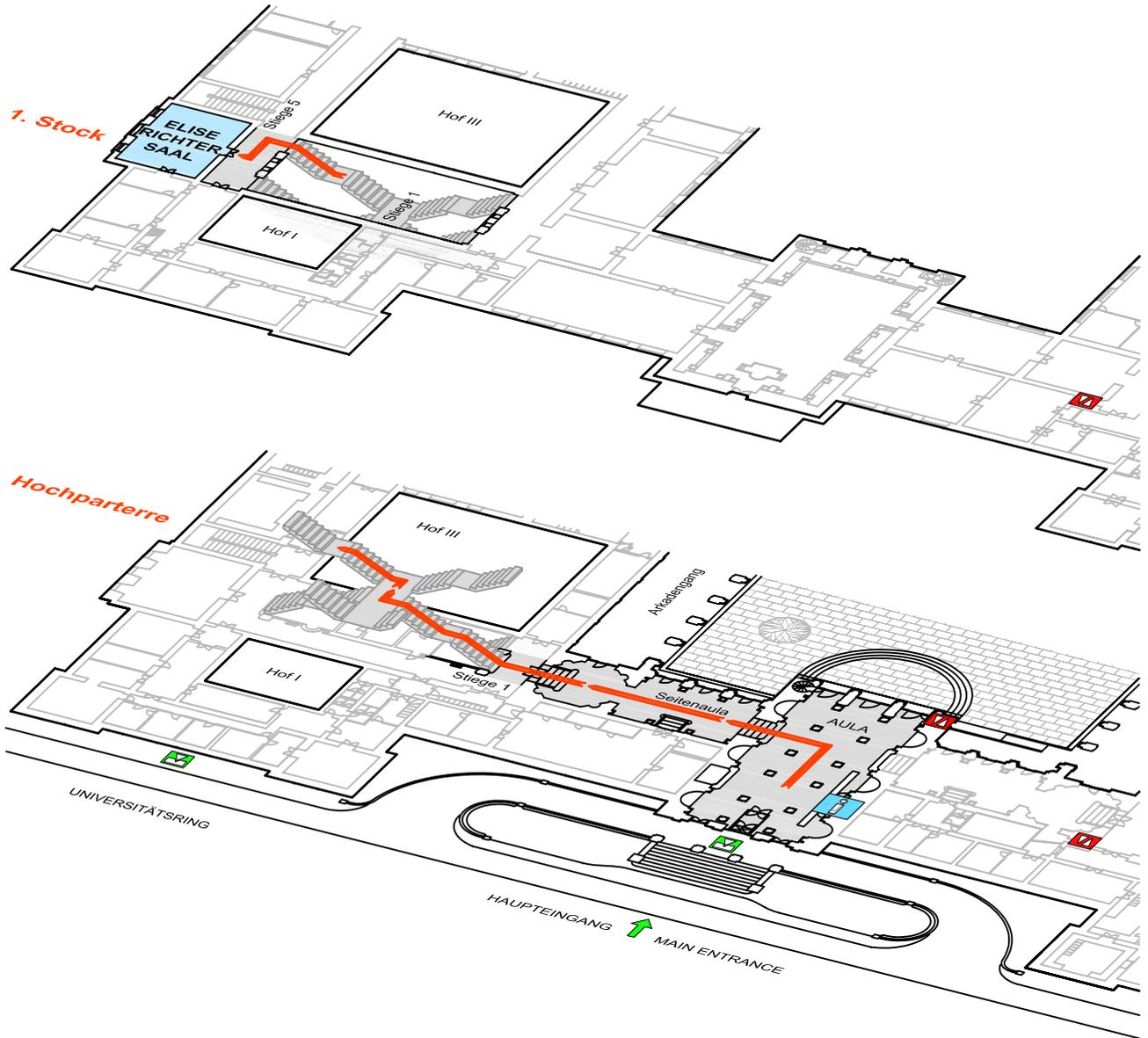
ELISE RICHTER SAAL

Elise Richter Room



universität
wien

Zugangsplan - Hauptgebäude
Access route - main building



-  Ausgang
Exit
-  Aufzug
Elevator
-  Portier
Information Desk
-  WC Damen
Ladies
-  WC Herren
Men
-  Gastronomie
Food & Beverages

Veranstaltungsmanagement
Universitätsring 1
1010 Wien

© Universität Wien Veranstaltungsmanagement Stand: Oktober 2014

T +43-1-4277-176 76
F +43-1-4277-176 99
event@univie.ac.at
event.univie.ac.at